

Friedrich Engels und die Literatur

Vormärz-Studien Band XLVII

Weltbekannt wurde **Friedrich Engels** (1820-1895) als kritischer Gesellschaftstheoretiker, kommunistischer Revolutionär und marxistischer Philosoph. Er wirkte aber auch als bemerkenswerter Poet und Dramatiker, gefragter Journalist und Kritiker, respektloser Satiriker und Autor von stilistisch-brillanten Reiseskizzen, Briefen und Milieustudien. Die Beiträge im vorliegenden Band erfassen Friedrich Engels' immer noch wenig bekannte, aber vielfältige literarische Aktivitäten erstmals umfänglich in literatur- und kulturwissenschaftlichen sowie in historischen und komparatistischen Perspektiven. Erkennen lässt sich dadurch, dass Literatur, Philosophie, Ökonomie und Politik in Engels' Werk keine Gegensätze sind, sondern einander komplementär ergänzen. Engels als Akteur im literarischen Leben Wuppertals, Bremens und Berlins ist ebenso Gegenstand wie seine Rezeption in Film und Literatur.

Mit Beiträgen von Michael Ansel, Martin Bartelmus, Olaf Briese, Birgit Bublies-Godau, Bernd Füllner, Johanna-Charlotte Horst, Paul Keckeis, Ursula von Keitz, Wolfgang Lukas, Anne-Rose Meyer, Julian Polberg, Mattia Luigi Pozzi, Florian Vassen, Torsten Voss.

AISTHESIS VERLAG

www.aisthesis.de



Wolfgang Lukas / Anne-Rose Meyer (Hgg.)

Friedrich Engels und die Literatur

Vormärz-Studien Band XLVII

2023, 318 Seiten, kartoniert, € 40,-

Print ISBN 978-3-8498-1895-1

E-Book ISBN 978-3-8498-1896-8

